

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren

Zertifikatemarkt bleibt stabil

Starkes Wachstum bei Aktienanleihen und Discount-Zertifikaten

Der Zertifikatemarkt in Deutschland zeigte sich im August stabil und hielt das hohe Niveau des Vormonats. Das zeigen die jüngsten Daten, die von der European Derivatives Group (EDG) im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden, die 90 Prozent des Gesamtmarkts repräsentieren. Das ausstehende Volumen der teilnehmenden Banken blieb im Vormonatsvergleich nahezu unverändert. Das Gesamtvolumen lag im Vergleich zum Juli um 46 Mio. Euro höher. Negative Preiseffekte verhinderten einen Anstieg des investierten Volumens. Die Zertifikatekurse fielen durchschnittlich um 0,4 Prozent über alle Produktkategorien hinweg. Preisbereinigt wuchs der Markt um 0,4 Prozent bzw. 388 Mio. Euro.

Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende August auf 106,9 Mrd. Euro.**

Mit Blick auf das **Größenverhältnis von Anlage- und Hebelprodukten** entfielen 99 Prozent des Volumens weiterhin auf Anlagezertifikate, während Hebelpapiere nur 1 Prozent des Open Interest ausmachten.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Wie bereits in den Vormonaten stand Sicherheit bei den Anlegern im August hoch im Kurs. Entsprechend konzentrierte sich der Großteil des Marktvolumens auf **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz**. Mit 63 Prozent vereinten sie nahezu zwei Drittel des gesamten Open Interest der Anlageprodukte auf sich. Davon entfielen 41,8 Prozent auf Strukturierte Anleihen. Ihr Volumen ging um 0,9 Prozent bzw. 371 Mio. Euro zurück. Gegenüber dem Vormonat Juli entwickelten sich auch die Kapitalschutz-Zertifikate leicht rückläufig. Ihr Marktvolumen verringerte sich um 0,7 Prozent bzw. 148 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen lag bei 21,2 Prozent. ▶▶

INHALT

Marktvolumen seit August 2009	3
Marktvolumen nach Produktklassen	3
Marktvolumen nach Produktkategorien	4
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	4
Anlageprodukte nach Produktkategorien	4
Hebelprodukte nach Produktkategorien	4
Marktvolumen nach Basiswerten	5
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	5
Anlageprodukte nach Basiswerten	5
Hebelprodukte nach Basiswerten	5
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	6

Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere

- Das ausstehende Volumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte blieb stabil. Das Gesamtvolumen belief sich Ende August auf 106,9 Mrd. Euro.
- Aktienanleihen stiegen in der Gunst der Anleger am meisten. Ihr Marktvolumen legte im August am stärksten zu. Auch Discount-Zertifikate verzeichneten ein deutliches Plus.
- Mit 63 Prozent vereinten Produkte mit vollständigem Kapitalschutz nahezu zwei Drittel des gesamten Open Interest der Anlageprodukte auf sich.
- Bei den Hebelprodukten legten Knock-Out Papiere im August deutlich zu und verbuchten einen Marktanteilszuwachs von knapp 13 Prozent.

Das Marktvolumen der **Aktienanleihen** stieg sowohl relativ als auch absolut betrachtet am stärksten. Der Open Interest erhöhte sich um 7,6 Prozent und damit um 262 Mio. Euro. Ihr Anteil an den Anlageprodukten betrug 3,9 Prozent.

Auch **Discount-Zertifikate** verzeichneten ein deutliches Plus. Ihr ausstehendes Volumen legte um 3,4 Prozent bzw. 260 Mio. Euro zu. Ihr Anteil am Gesamtvolumen belief sich auf 8,4 Prozent.

Im Vergleich zum Vormonat veränderte sich das Volumen von **Express-Zertifikaten** kaum. Mit einem Minus von 0,1 Prozent blieben sie 9 Mio. Euro unter dem Volumen des Vormonats. Auf sie entfielen 8,6 Prozent des Gesamtvolumens.

Der Open Interest der **Bonus-Zertifikate** erhöhte sich im August nur leicht. Sie legten um 0,5 Prozent und damit 27 Mio. Euro zu. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte lag bei 5,4 Prozent.

Das Marktvolumen der **Index- und Partizipations-Zertifikate** reduzierte sich mit 1,9 Prozent bzw. 109 Mio. Euro zum Vormonat am stärksten. Entsprechend verringerte sich ihr Marktanteil auf nunmehr 5,8 Prozent.

Ähnlich sah das Bild bei den **Outperformance- und Sprint-Zertifikaten** aus. Der Open Interest verzeichnete ein Minus von 0,3 Prozent bzw. 0,6 Mio. Euro. Aufgrund ihres geringen Anteils am Gesamtvolumen von 0,2 Prozent waren sie für die Gesamtentwicklung jedoch kaum von Bedeutung.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Im Gegensatz zu den Anlageprodukten legte das Marktvolumen der Hebelprodukte im August deutlich zu. Ihr ausstehendes Volumen stieg um 3,9 Prozent bzw. 37 Mio. Euro. Auch im August waren **Optionsscheine** die beliebteste Struktur der Anleger. Ihr Vorsprung zu Knock-Out Produkten hat sich im August jedoch deutlich verringert. Mit einem Verlust von 2,9 Prozent bzw. 16 Mio. Euro ist ihr Anteil von 57,1 Prozent auf 53,4 Prozent gefallen.

Entsprechend haben sich die Marktanteile bei den Hebelprodukten im August zu Gunsten der **Knock-Out Produkte** verschoben. Ihr Open Interest stieg im Vormonatsvergleich mit 12,9 Prozent bzw. 53 Mio. Euro deutlich an. Der Anteil der Knock-Out Produkte am Marktvolumen der Hebelprodukte betrug 46,6 Prozent.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Anlageprodukte mit **Aktien als Basiswert** waren auch im August bei den Anlegern stark gefragt. Ihr Marktvolumen erhöhte sich im Vergleich zum Vormonat Juli um 0,7 Prozent bzw. 350 Mio. Euro. Mit einem Marktanteil von 51,5 Prozent hatte somit mehr als jedes zweite Anlagezertifikat Aktien als Basiswert.

Im Gegenzug verlor der Open Interest mit **Renten als Basiswert** 0,7 Prozent bzw. 289 Mio. Euro. Mit einem Anteil von 44,8 Prozent blieben sie wie im Vormonat die zweitgrößte Anlageklasse bei den Anlageprodukten.

Leicht zulegen konnten Anlagezertifikate mit **Währungen und Rohstoffen als Basiswert**. Ihr Open Interest stieg um 0,2 Prozent bzw. 4 Mio. Euro. Mit einem Anteil am Gesamtvolumen von 2,4 Prozent waren sie für die Gesamtentwicklung weiterhin nur von geringer Bedeutung.

Anlageprodukte mit **Hedge Fonds als Basiswert** verloren mit 4,5 Prozent bzw. 66 Mio. Euro deutlich an Volumen. Der Anteil betrug nur 1,3 Prozent am Gesamtvolumen.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Bei den Hebelprodukten mit **Renten als Basiswert** konnte sich das ausstehende Volumen nahezu verdoppeln. Ihr Open Interest wuchs im Vormonatsvergleich um 91,2 Prozent bzw. 8 Mio. Euro. Damit erhöhte sich der Anteil von Rentenpapieren am Gesamtvolumen der Hebelprodukte auf 1,7 Prozent. Das gestiegene Interesse an Rentenhebelprodukten war durch den deutlichen Kursausschlag des Euro Bund Futures zu erklären.

Ein starkes Wachstum verzeichneten im August auch Hebelprodukte mit **Währungen und Rohstoffen als Basiswert**. Das Marktvolumen stieg um 13,7 Prozent bzw. 32 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen betrug 27 Prozent.

Nur geringe Veränderungen im Vergleich zum Juli wiesen Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** auf. Ihr Open Interest ging um 0,4 Prozent bzw. 3 Mio. Euro zurück. Mit einem Anteil von 71,3 Prozent waren jedoch noch immer fast drei Viertel des gesamten Volumens im August in Aktienpapiere investiert. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Deutscher Derivate Verband (DDV)
www.derivateverband.de

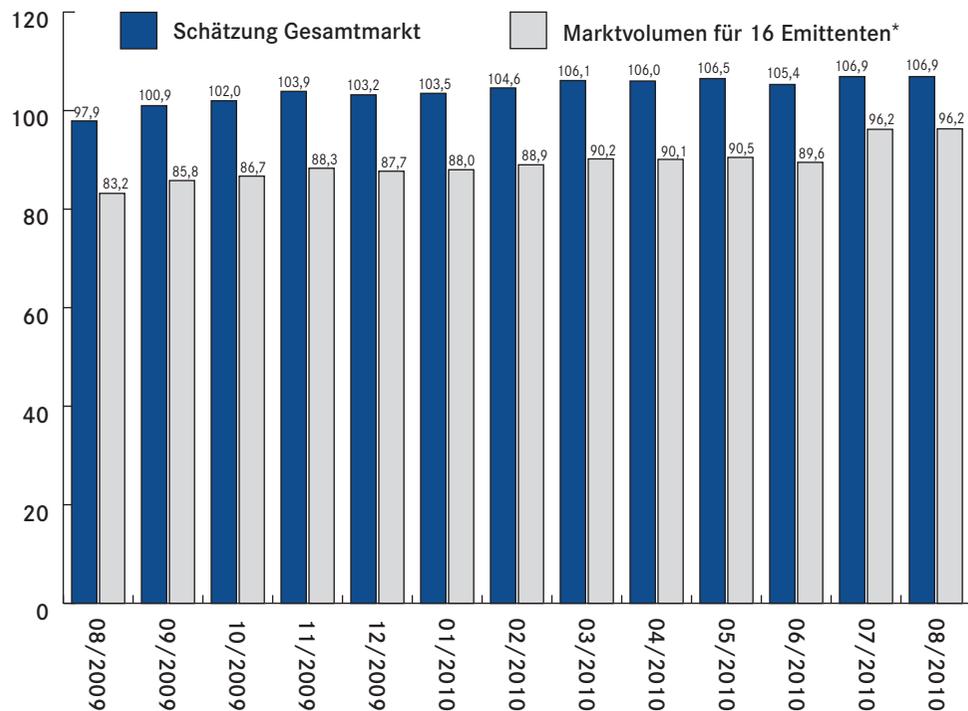
Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 18 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: Barclays Capital, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ BANK. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbandes.

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut K n ü p p e l
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppe@derivateverband.de

Lars B r a n d a u
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt
Feldbergstraße 38
60323 Frankfurt a. M.
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40
brandau@derivateverband.de

Marktvolumen seit August 2009



* 14 Emittenten bis Juni 2010

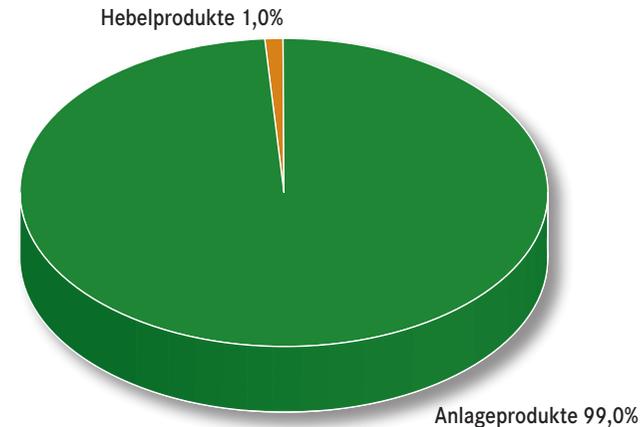
Produktklassen

Marktvolumen zum 31.8.2010

	Marktvolumen	Anteil
	€	%
Anlageprodukte	95.253.044	99,0%
Hebelprodukte	993.096	1,0%
Derivative Wertpapiere gesamt	96.246.140	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 31.8.2010

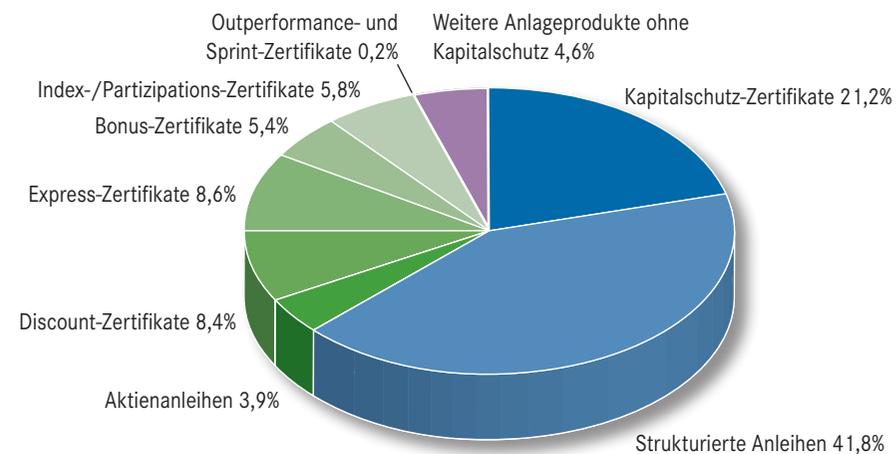


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.8.2010

Kategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	20.223.338	21,2%
Strukturierte Anleihen	39.831.252	41,8%
Aktienanleihen	3.721.925	3,9%
Discount-Zertifikate	8.001.038	8,4%
Express-Zertifikate	8.174.251	8,6%
Bonus-Zertifikate	5.190.884	5,4%
Index- / Partizipations-Zertifikate	5.542.505	5,8%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	178.305	0,2%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	4.389.546	4,6%
Anlageprodukte gesamt	95.253.044	99,0%
Optionsscheine	530.352	53,4%
Knock-Out Produkte	462.745	46,6%
Hebelprodukte gesamt	993.096	1,0%
Gesamt	96.246.140	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.8.2010

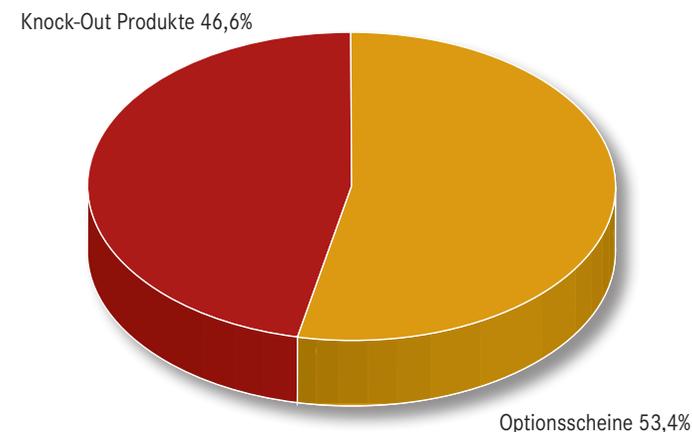


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum 31.8.2010

Kategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	-147.610	-0,7%
Strukturierte Anleihen	-371.204	-0,9%
Aktienanleihen	262.251	7,6%
Discount-Zertifikate	260.034	3,4%
Express-Zertifikate	-8.531	-0,1%
Bonus-Zertifikate	27.202	0,5%
Index- / Partizipations-Zertifikate	-109.259	-1,9%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	-579	-0,3%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	96.798	2,3%
Anlageprodukte gesamt	9.101	0,0%
Optionsscheine	-15.724	-2,9%
Knock-Out Produkte	52.941	12,9%
Hebelprodukte gesamt	37.217	3,9%
Gesamt	46.317	0,0%

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.8.2010



Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.8.2010

Kategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Aktien	49.087.039	51,5%	49.521.236	51,9%	167.089	97,7%
Renten	42.711.121	44,8%	42.530.789	44,6%	1.679	1,0%
Währungen / Rohstoffe	2.251.222	2,4%	2.202.999	2,3%	2.189	1,3%
Hedge Fonds	1.203.661	1,3%	1.194.404	1,3%	77	0,0%
Zwischensumme	95.253.044	99,0%	95.449.429	98,8%	171.034	49,3%
Hebelprodukte						
Aktien	708.211	71,3%	846.769	74,4%	146.962	83,5%
Renten	17.156	1,7%	40.504	3,6%	937	0,5%
Währungen / Rohstoffe	267.729	27,0%	251.503	22,1%	28.085	16,0%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	993.096	1,0%	1.138.776	1,2%	175.984	50,7%
Gesamt	96.246.140	100,0%	96.588.205	100,0%	347.018	100,0%

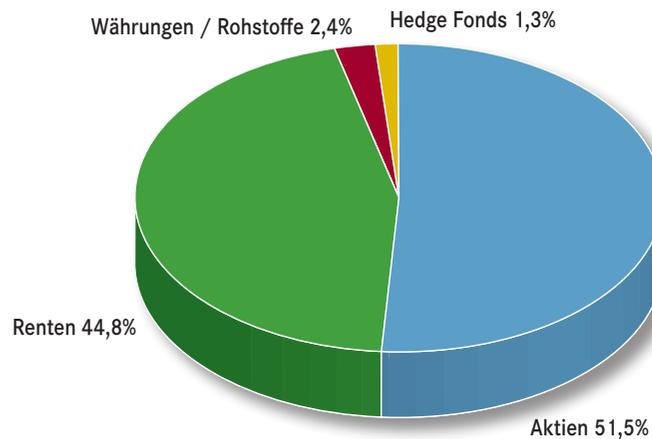
*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.08.2010 x Preis vom 31.07.2010

Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum 31.8.2010

Kategorie	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	%
Anlageprodukte					
Aktien	349.993	0,7%	784.191	1,6%	-0,9%
Renten	-288.779	-0,7%	-469.111	-1,1%	0,4%
Währungen / Rohstoffe	4.388	0,2%	-43.835	-2,0%	2,1%
Hedge Fonds	-56.502	-4,5%	-65.759	-5,2%	0,7%
Zwischensumme	9.101	0,0%	205.486	0,2%	-0,2%
Hebelprodukte					
Aktien	-3.175	-0,4%	135.383	19,0%	-19,5%
Renten	8.184	91,2%	31.531	351,4%	-260,2%
Währungen / Rohstoffe	32.208	13,7%	15.982	6,8%	6,9%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%
Zwischensumme	37.217	3,9%	182.896	19,1%	-15,2%
Gesamt	46.317	0,0%	388.383	0,4%	-0,4%

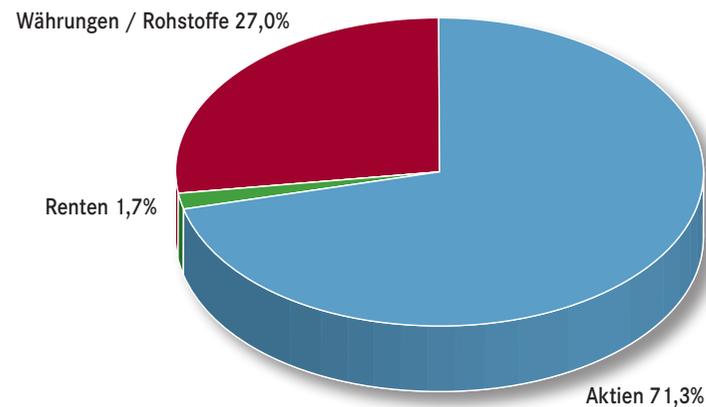
Anlageprodukte nach Basiswerten

Marktvolumen zum 31.8.2010



Hebelprodukte nach Basiswerten

Marktvolumen zum 31.8.2010



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Marktvolumens

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst das Marktvolumen für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat ermittelt wird. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtmarktvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Marktvolumen entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Marktvolumen und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate-Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Outperformance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt (siehe http://www.derivateverband.de/DE/MediaLibrary/Document/ddv_klassifizierung_final.pdf).

5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Produkte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten Anlage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Kapitalschutz-Zertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklasse Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Marktvolumen, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, August 2010) erlaubt.